

zu kommen. Wenn ich wieder ich laufe Mann,
 was ich nur Monaten nicht mehr tat, auch
 ich auch wieder arbeiten. Volenstey Mann zu
 nicht auf mich rechnen, L.D.V. Dr. Beyer-
 chug hoffe ich hinge wegen, sonst hab ich
 alles abgesetzt. Und dabei hat man ja auch,
 wie wir da eben aufgestellt. Bitte ich
 ein Kellner soll!
 zu möcht ich mal ein Zeichen geben.
 Hoffentlich geht es hier besser
 ab mir.
 Stets R.

Kerngal.

von Frau Heugel mitteln können. Ich möchte ihr das Heil
 des Reichsanstalts angedrückt und außerdem auch ich mich wegen
 seines wissenschaftlichen Nachlasses an sie wenden. Heugel be-
 im Auftrage des Reichs-
 Arbeit bald abgeschlos-
 Bearbeiter stehen.
 an sie liegen lassen
 chnen, so wäre ich
 greifen können, weil
 mit einem Brief hinsie-
 wesentlich leichter
 auch wieder mal nach-
 so spärlich. Mittelfür-
 chiv zur Verfügung stel-
 auf geht. Mit herz-
 an Frau Heugel
 anderen liegt ein

Postkarte

Professor Dr. H. Heugel
 Berlin NW 7, 15.1.1945
 Am 30. Nov. sendete ich Ihnen 1 Kopie des
 12 Lfrs des deutschen Geneswert (RM 1,50) an was
 mit der Bitte, für die in den angelegten
 d. Lfrs Postschekhe Berlin 1935 zu über-
 weisen. Bitte seien Sie auf die Übersendung
 bald zurück, da wir vorher ansetzen die
 Angelegenheit mit dem Herrn nicht bereinigen kön-
 nen. Mit verbindlicher Empfehlung
 Ihr sehr ergebener